

Rekordjahr für die Bank mit Sinn-Zuwachs

GLS legt mit Öko- und Ethik-Projekten enorm zu

Dass 2006 ein gutes Jahr geworden sei, war schon vor seinem Ende auf den Fluren der GLS-Bank zu hören. Doch wie gut - das wurde gestern bekannt gegeben: 659 Mio Bilanzvolumen, fast 19 Prozent oder 105 Mio Euro mehr als im Vorjahr. In absoluten Zahlen bedeutet das für die ethisch-ökologischen Finanziers von der Christstraße ein Rekordwachstum. „Für das laufende Jahr gehen wir von 20 bis 25 Prozent aus“ annonciert Vorstandssprecher Thomas Jorberg allen Ernstes.

Am Geschäftserfolg der Bank, die ausschließlich ökologische, soziale und nachhaltige Projekte finanziert, werde auch ein Wertewandel in der Gesellschaft sichtbar, meint Jorberg: „Die Menschen wollen sich nicht nur gesund kleiden oder ernähren, sondern ihre Geld auch sinnvoll anlegen.“ Sinnvoll - für die Bank bedeutet das Investitionen in Nachhaltiges Bauen und Bildung, Waldorfschulen, Heilpädagogik und erneuerbare Energien. Die wesentlichen Wachstums-Schwerpunkte erwartet die GLS im Bereich der Naturkost und -waren sowie bei Seniorenprojekten.

Zur GLS-Bank gehören seit jeher eine Beteiligungsgesellschaft sowie die Treuhand-Stiftung. Allein im vergangenen Jahr stieg dort die Menge der Spenden und Zustiftungen um fast 4 auf 11,5 Mio Euro. Immer häufiger stehen im Büro von Vorstand Julian Kühn Menschen, die mit ihrem Nachlass Sinnvolles anrichten wollen: „Dann sag ich: Das können sie auch schon jetzt.“ Die Treuhand vergibt Stipendien oder Zuwendungen, allerdings auch zinslose Kredite an Student/innen. **jst**

Gold als Wertanlage wiederentdecken

Deutsche Edelmetall-Gesellschaft bietet Informationsabend an. Einsteigern Insidertipps von Kennern geben. Wertvoller Werkstoff nicht nur für die Herstellung von filigranen Schmuckstücken

Von Norbert Schmitz

Gold zieht seit jeher die Menschheit in seinen Bann. Als Zeichen von Reichtum und Macht schreibt das Edelmetall seit Jahrtausenden Geschichte. Der Wert des Goldes wird im Lied besungen, es bringt aber nicht nur Glück, sondern hat Menschen wie beim legendären „Goldrausch“ im „Wilden Westen“ der Vereinigten Staaten von Amerika auch ins Verderben gestürzt.

Wer Gold nur als wertvolles Grundelement in der filigranen Schmuckherstellung vermutet, der irrt. Wegen der chemischen Reaktionsarmut und vieler anderer Eigenschaften eignet sich Gold als idealer Werkstoff für die Industrie. Es leitet gut und ist widerstandsfähig gegenüber niedriger ebenso wie hoher Temperatur. Darum wird es häufig in der Computer- und Telekommunikationsindustrie verarbeitet.

Gold und Geld sind eng miteinander verbunden. Große Teile des hauptsächlich im südafrikanischen Bergbau in einer Teufe bis zu 6 000 Metern geförderten Edelmetalls verschwinden als Goldreserven in diversen Staatskassen.

David M.Reymann ist Fachmann auf dem Gebiet Edelmetalle. Im November des vergangenen Jahres gründete er auf Europas größter Edelmetallmesse in München die „Deutsche Edelmetall-Gesellschaft“ (DEG). Als Vorstandsvorsitzender legte er den Sitz dieser Gesellschaft nach Bochum, seine Heimatstadt.

Ein Anliegen der DEG ist es, dass Metalle wie Gold und Silber schrittweise wieder den Stellenwert einnehmen, den sie früher über Generationen innehaben. Damit ist an eine



Den Edelmetallen hat sich David M. Reymann (25) verschrieben. Er ist Vorsitzender der Deutschen Edelmetall-Gesellschaft, die im November vergangenen Jahres in München gegründet wurde. Foto: WAZ, Karl Gatzmanga

alltägliche Selbstverständlichkeit von Edelmetallen für Jedermann gedacht, nicht aber an eine Positionierung als „angestaubtes oder gar barbarisches Relikt“ aus längst vergangener Zeit. „Der Durchschnittssparer weiß hierzulande erschreckend wenig über die genialen Eigenschaften von Edelmetallen“, sagt Reymann. Zwar werde von den Meisten eine erhebliche Teuerung seit der Einführung des Euros angeführt und bemängelt, doch gleichzeitig vertraue man dieser Währung seine Er-

sparnisse und sogar seine Rente an. Reymann: „Wer dies nicht ändert, setzt auf eine Karte und betreibt ein riskantes Spiel.“ Mit Informationsabenden will die „Deutsche Edelmetall-Gesellschaft“ darum in eine andere Richtung steuern und Wissbegierige in Bezug auf Gold und Geld aufklären. „In gemütlicher Runde werden Vor- und Nachteile einer physischen Edelmetallanlage besprochen und Möglichkeiten aufgezeigt, das persönliche Risiko zu streuen und damit zu

verringern“, wirbt Reymann für seine Idee. Diese Informationsrunden sollen in regelmäßigen Abständen angeboten werden. Die nächste offene Veranstaltung rund um Gold und Silber ist für Mittwoch, 31. Januar, ab 19 Uhr im Gesellschaftszimmer der Gaststätte „Zur Altstadt Anno 1900“, Brückstraße 20, geplant. Reymann macht darauf aufmerksam, dass Interessierte keine Vorkenntnisse benötigen und dass seitens der DEG weder eine Anlagenberatung noch ein Verkauf stattfindet.

Taxifahren soll teurer werden

Nach fünf Jahren ohne Erhöhung steigen in Bochum voraussichtlich im kommenden Monat die Taxigebühren. Der Verkehrsausschuss gab in dieser Woche seinen Segen, am 25. Januar soll der Rat endgültig über eine Anhebung befinden, die im Mittel 8 Prozent ausmacht.

Allerdings folgten Politik und Verwaltung nicht allen Vorschlägen des Taxi-Verbandes. Der Tages-Kilometer kostet künftig 1,35 statt 1,25 Euro, nach 23 Uhr werden 1,45 statt 1,35 Euro berechnet. Um nicht größeren Wirrwarr durch einen extra-teuren „ersten Kilometer“ zu verursachen, plädierte der Fachausschuss für die Anhebung der Grundgebühr (Anfahrt) von 2,30 auf 2,50 Euro. Die Einführung eines „Koffer-Services“ als neuem Tarifelement erschien Verwaltung und Fraktionen als „nicht sachgerecht“. Der Großraum-Taxi-Zuschlag soll bei 2,50 Euro landen - beantragt war allerdings das Doppelte. **jst**

Techniker und Informatiker

Die gemeinnützige Bildungseinrichtung DAA-Technikum informiert am Dienstag, 23. Januar, über die berufsbegleitenden Fachschul-Fortbildungen zum Staatlich geprüften Techniker und Staatlich geprüften Informatiker. Beginn ist um 18 Uhr in der Akademie des Handwerks, Springorumallee 10. Adressaten sind Facharbeiter, Gesellen und technische Zeichner der Industrie und des Handwerks aus den Bereichen Elektrotechnik, Maschinenbau und Metallverarbeitung, Bautechnik, Holztechnik, Heizungs-/Lüftungs- und Klimatechnik, die sich über Aufstiegsmöglichkeiten informieren können. An diesem Info-Abend geht es u.a. um Studieninhalte und das „Meister-Bafög“.

Denkanregungen

Mit Informationsveranstaltungen sucht die DEG bewusst den persönlichen Kontakt zu den Menschen, die sich bisher kaum oder gar nicht mit Edelmetallen beschäftigt haben. Sie gibt Denkanregungen, über die eigene Rücklagenstruktur nachdenken. Dabei werden Aspekte wie Sicherheit und Beständigkeit der in Edelmetallen konservierten Arbeitsleistung verdeutlicht.

Wettbewerb um Privatkunden hat sich verschärft

Sparkasse Bochum konnte ihre Marktstellung im vergangenen Jahr ausbauen

Der Wettbewerb um Privatkunden spitzt sich bei Kreditinstituten zu. „Wir sind froh, das vergangene Jahr so überstanden zu haben“, sagte Volker Goldmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bochum, zum abgelaufenen Geschäftsjahr.

Ihre Marktstellung hat die Sparkasse in Bochum ausbauen können; die Bilanzsumme stieg um 200 Mio € auf 5375 Mio €, die Kundeneinlagen um 6,5 Prozent auf 4405 Mio €. Um gegen die Konkurrenz von Direktbanken bestehen zu können, hat die Sparkasse Bochum in den Bereichen Baufinanzierung, Kredite und kurzfristige Geldanlage ihre Konditionen verbessert, so Goldmann.

Die Spareinlagen der Kunden erhöhten sich im letzten Jahr leicht von 1,67 auf 1,7 Milliarden €. Die Zahl der Girokonten hat sich erhöht; auf 193 776 bei Privatkunden (+1,4 %) und 37 823 bei Geschäftskunden (+4,8 %). Das seit Jahren niedrige Zinsniveau ließ die Erträge zurückgehen.

Wohneigentum ist bei den Bochumern weiterhin stark gefragt. Zwar ging die Zahl der LBS-Bausparverträge in 2006 um 800 leicht zurück - nicht zuletzt durch den Wegfall der Eigenheimzulage - doch die Summe erhöhte sich von 110 auf 112,6 Mio €.

Eines der zentralen Themen fürs laufende Jahr soll die Altersvorsorge sein. Bei der Riesterreente etwa wurden lediglich 800 neue Verträge abgeschlossen. Goldmann: „Die Notwendigkeit ist noch immer nicht im Bewusstsein der Menschen ausreichend vorhanden. Da wollen wir verstärkt werben.“ Einen Anstieg um 52,5 Prozent verzeichnete die Sparkasse bei Investitionsdarlehen. Insgesamt wurden 123,8 Mio € bewilligt. Das zeugt von wirtschaftlichem Optimismus, so Jochem Kretschmer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender. Auch für Existenzgründer will sich die Sparkasse in Bochum mehr engagieren, etwa durch Beratungshilfen.



Volker Goldmann

Der Großteil der Sparkassen-Kunden (70 %) bevorzugt weiterhin den persönlichen Service in den Geschäftsstellen, obwohl online-banking zunimmt. Ihre Geldautomaten im Stadtgebiet erhöhte die Sparkasse 2006 auf 87. **S. V.**

Gültig vom 18.01. bis 20.01.2007 www.kaisers.de

KAISER'S

Hier & Herzlich.

Gurken
aus Spanien, Kl. I,
für den leckeren Salat,
Stück
0,88
AKTION

Cocktailstrauchtomaten
aus Italien, Kl. I, die Kleinen
mit dem großen Geschmack,
500-g-Schale,
1 kg: € 2,98
1,49
AKTION

Frisches Schweinefilet
besonders zart,
100 g
0,99
AKTION

Müller Joghurt mit der Ecke
verschiedene Sorten,
je 150-g-Becher
~~0,45~~
0,35
AKTION

Chardonnay F. Dulac
Vin de Pays
französischer
Weißwein,
trocken,
0,75-l-
Flasche
~~2,29~~
1,99
AKTION

Ihre Fachmetzgerei
FrISCHE Schweine-
schnitzel, Schinken-
braten oder Schinken-
gulasch
je 1 kg
3,99
AKTION

Bitburger Premium Pils
20 x 0,5-l-MW-
Kasten
~~11,99~~
10,99
AKTION

Störtebeker Butterkäse
halbfester Schnittkäse, 45 % Fett i. Tr.,
vollmundig-milder Geschmack,
100 g
0,69
AKTION

03_WE_V Druckfehler vorbehalten. Schützt unsere Umwelt!